

Strom für eine neue Generation

Seite 12

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Immer mehr Gebäude an unserem Stromnetz beziehen nicht nur Energie, sondern geben auch welche ab. Photovoltaik auf dem Dach ist der neue Standard. Dass auch Fassaden aus Sonnenlicht Strom erzeugen, ist eher selten. Doch in Zukunft könnten Gebäude sogar mehr Energie produzieren, als sie im Jahr verbrauchen. Ein Teil dieser Energie wird wichtig für immer mehr Elektroautos in den Garagen. Schon jetzt sorgt die Ladeinfrastruktur der ESAG für sauberen Fahrkomfort. Und wir investieren weiter unsere Kraft, die Energiewende erfolgreich mitzugestalten.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen Ihr



Michel Hirsiger, Leiter Technik & Anlagen



Thema

Ein Haus als Vorbild

6

ESAG in Aktion Eine Tiefgarage mit Zukunft



Kraftquelle

Ein Kino-Fan im Paradies

Lehrstelle finden

Jugendliche, die sich für einen bestimmten Beruf interessieren, können am 29. Oktober einen exklusiven Blick in potenzielle Lehrbetriebe in Lyss und Umgebung werfen. Für die begehrten Plätze der Aktion «Wirtschaft

Backstage – finde deine Lehrstelle» kann man sich ab sofort einschreiben. **Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl.**

mi-lehr.ch

MI-LEHR.CH
BACKSTAGE



eCargo-Bike-Sharing

Schnell und günstig ein elektrisches Cargo-Bike mieten? Das Angebot von carvelo2go steht für eCargo-Bike-Sharing in diversen Städten und Gemeinden – neu auch in Lyss bei der ESAG. Einfach bei carvelo2go registrieren, das Carvelo zum günstigen Stundentarif mieten (CHF 5.– Grundgebühr + CHF 2.50/h) und bei der ESAG abholen und zurückbringen.

carvelo2go.ch

Neu: ESAG-Bauprofile

Die ESAG bietet neu Profilierungen für Bauprojekte im Versorgungsgebiet an. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine individuelle Offerte. Unser Service auf einen Blick:

- Berechnung der Lage und Höhe der Bauprofile
- Absteckung der Punkte im Feld
- Montage und Demontage der Bauprofilstangen auf jedem Terrain
- Absteckungsplan und Protokoll der ausgeführten Profilierung
- Einmalige Kontrolle und allfällige Justierung der Profilstangen im Laufe des Baubewilligungsverfahrens



esag-lyss.ch/bauprofile

Wechsel auf Rechnungen mit QR-Code

Die ESAG stellt ab Oktober auf Rechnungen mit QR-Code um. Für die Kunden ändert sich dadurch nichts. Die Rechnungen können wie bisher am Postschalter oder bequem im E-Banking bezahlt werden. **Unser Tipp:** Steigen Sie auf E-Mailrechnung oder eBill um. So begleiten Sie die Rechnungen ohne Papier und ohne Transportweg und schonen dadurch die Umwelt.

esag-lyss.ch/rechnung



Alledin – Geld für Halogen-Ersatz

Das vom Bund finanzierte Förderprogramm Alledin beteiligt sich finanziell am Ersatz alter Halogen-Stehleuchten mit R7s-Fassung, da diese unnötig viel Energie verbrauchen. Wer eine solche Leuchte durch eine neue LED-Leuchte ersetzt, erhält 40 Prozent des Kaufpreises resp. maximal CHF 125.– zurückerstattet.

alledin.ch

Grösster Adventskalender im Seeland

2020 haben wir den grössten Adventskalender im Seeland lanciert – ein voller Erfolg. Auch 2021 werden wir den Adventskalender stellen und die Bevölkerung mit tollen Preisen des lokalen Gewerbes beglücken.



Wohnen im Kraftwerk



Das erste energieautarke Mehrfamilienhaus der Welt steht in der Schweiz. Es versorgt 9 Wohnungen mit Strom und Wärme ohne externe Hilfe. Sieht so die Zukunft aus?



einem Wäscheständer trocknen Kleider in der Sonne.

Auf den zweiten Blick könnte dieses Haus die Welt verändern. Es ist das erste energieautarke Mehrfamilienhaus überhaupt. Gebaut in Brütten, Kanton Zürich, auf der Ecke zwischen Strubikon-, Unterdorf- und Hofackerstrasse. Ohne Stromanschluss. Ohne Heizöl, Gas oder sonstiger Energieversorgung. Es versorgt sich selbst mit der Kraft der Sonne.

«Energieautarkie und CO₂-neutrales Wohnen sind möglich.»

Walter Schmid

Mit Wasserstoff gegen die Stromlücke

Im Dach und in der Fassade stecken Solarzellen. Eine Stunde Sonnenschein reicht, um das ganze Haus einen Tag lang mit Energie zu versorgen. Der restliche Strom wird kurzfristig in Batterien gespeichert oder langfristig mittels Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt. Das Gas lagert in zwei grossen Tanks unter der Erde. Brennstoffzellen machen daraus bei Bedarf – also bei einer sogenannten Stromlücke – wieder Energie. Theoretisch könnte das Haus einen Monat ohne Sonne auskommen. In der Realität ist die Lücke klein. 11% des Energieverbrauchs übers Jahr werden vom selbst produzierten Wasserstoff gedeckt.

« Fassaden mit Solarenergie sind die Zukunft », sagt Walter Schmid, Stiftungsratspräsident der Umwelt Arena Schweiz. Diese hat das erste energieautarke Mehrfamilienhaus der Welt gemeinsam

Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein ganz gewöhnliches Mehrfamilienhaus. 9 Wohnungen. Modern, mit dunkler Fassade und Jalousien vor den Fenstern. Eine Holzschaukel steht im Gemeinschaftsgarten. Terrassen mit Grill. Auf



Walter Schmid, Stiftungsratspräsident der Umwelt Arena Schweiz



Das energieautarke Haus soll Hausbesitzer und Investoren inspirieren.

mit Ausstellungspartnern entwickelt. «Wir wollten mit diesem Leuchtturmprojekt Hausbesitzern und Investoren zeigen, dass mit heutiger Technologie Energieautarkie und CO₂-neutrales Wohnen möglich sind», sagt Schmid.

«Bei der Energieeffizienz sind wir an die Grenzen gegangen.»

Walter Schmid

Dem Generalbauunternehmer, Optimist und Öko-Pionier geht es dabei nicht nur um die Ökologie, sondern auch um die Ökonomie. Die Baukosten für das Haus in Brütten liegen etwa 10 % höher als bei einem herkömmlichen Gebäude dieser Art. Dafür ist die Energie umsonst. «Es gibt keine andere Fassade, die sich selbst amortisiert», sagt Schmid über seine Solarfassaden. «Wer Strom spart, spart auch Geld.»

Effizient bis zur letzten Lampe

Energie produzieren und speichern ist nur die halbe Miete. Die andere ist der Energieverbrauch. «Bei der Energieeffizienz sind wir an die Grenzen gegangen», sagt Schmid. Beste Wärmedämmung, nur LED-Lampen, Elektrogeräte mit dem Energielabel A+++ . Ein Wärmetauscher unter der Dusche heizt das Frischwasser mit der Wärme des Abwassers. Der Lift speist beim Runterfahren Energie zurück ins System. Fenster lassen sich nicht kippen, man soll nur Stosslüften – das ist effizienter.

Ein Touchscreen in der Wohnung zeigt den Bewohnerinnen und Bewohnern ihren Energieverbrauch. Sie haben ein halb so hohes Energiebudget pro Jahr wie schweizweit üblich: für eine 4-köpfige Familie 2200 statt 4400 kWh, ohne dabei auf Komfort zu verzichten. «Wir schauen natürlich schon auf unseren Energieverbrauch. Aber wir leben hier wie in jeder normalen Wohnung», erzählt Familie



Gleiche Wohnqualität bei halb so viel Energieverbrauch.

Vogt dem SRF in Schweiz aktuell. «Wenn wir Lust auf Raclette haben, dann machen wir Raclette.»

Überraschender Überschuss

Vor zwei Jahren wurde das energieautarke Haus in Brütten doch noch ans Stromnetz angeschlossen. Seine Photovoltaik produzierte so viel Strom, dass die Wasserstofftanks schon zur Jahreshälfte voll waren. Den Energieüberschuss gibt das Mehrfamilienhaus nun ins Netz ab. Es

ist zu einem Kraftwerk geworden. Walter Schmid hat mit seiner Umwelt Arena derweil schon das nächste Mehrfamilienhaus mit Energiezukunft gebaut. Das gibt sogar im Winter Strom ins Netz ab. «Bis jetzt undenkbar für ein Photovoltaikhaus», sagt Schmid.

Neuerungen bei den Strompreisen 2022

Für 2022 erhöht die ESAG den Energiepreis und den Rückliefertarif für ins Netz eingespeiste «graue» Energie um 1,3 Rappen pro kWh. Neu führt die ESAG ein abgestuftes System für Herkunftsnachweise ein.



Die Energiepreise am Strom-Grosshandel sind innerhalb rund einem halben Jahr um 2,5 Rp./kWh angestiegen. Gründe dafür sind vor allem die Preisanstiege für Kohle, Rohöl, Gas und CO₂.

Die ESAG verfolgt eine langfristige Beschaffungsstrategie und beschafft die Energie jeweils verteilt auf drei bis vier Jahre im Voraus. Dank diesem Vorgehen profitieren die Kunden der ESAG noch von tieferen Einkaufspreisen aus den Vorjahren.

Trotzdem müssen die Energiepreise der ESAG für 2022 um 1,3 Rp./kWh erhöht werden. Der Verwaltungsrat der ESAG hat Ende August die Stromtarife für das Jahr 2022 festgesetzt. Der Netzpreis und die Abgaben bleiben unverändert.

Stromtarif 2022*	exkl. MWST	inkl. MWST
Energie	8	8,62
Netznutzung	11,36	12,23
Abgaben	3,05	3,28
Total	22,41	24,13

Rappen pro kWh, die MWST beträgt 7,7%.

*Bsp. Einheitstarif für das Standardprodukt Blau bis zu einem maximalen jährlichen Strombezug von 50 000 kWh auf Niederspannung.

Zusammensetzung Stromtarife

Die Stromtarife setzen sich grundsätzlich aus den drei Komponenten Energie, Netz und Abgaben zusammen:

- **Energiepreis:** Der Energiepreis deckt die Kosten der Stromproduktion respektive den Einkauf.
- **Netzpreis:** Dieser Preis finanziert den Bau und den Unterhalt des lokalen Verteilnetzes. Um unsere Kosten tief zu halten, richten wir unsere Unterhaltsarbeiten möglichst nach den von den Gemeinden geplanten Strassensanierungen.
- **Abgaben:** Hierbei handelt es sich um die vom Staat verordneten Abgaben für Gemeinwesen, Bund und Förderzwecke.

Rücklieferarif angepasst

Der Preis für ins Netz eingespeiste «graue» Energie soll sich gemäss den gesetzlichen Vorgaben mindestens am durchschnittlichen Energiebeschaffungspreis der Grundversorgung orientieren. Da dieser durchschnittlich um 1,3 Rp./kWh angestiegen ist, steigt der Rücklieferarif für 2022 auf 6,3 Rp./kWh.

Neues System für Herkunftsnachweise

Für die Vergütung der Herkunftsnachweise (HKN) führt die ESAG ab 2022 ein abgestuftes System ein:

- Vergütung für HKN-Solarstrom für Anlagen bis 350kW peak 4,5 Rp./kWh
- Vergütung für HKN-Solarstrom für Anlagen grösser als 350 kW peak 2,5 Rp./kWh

Mit dieser Neuerung reagiert die ESAG auf die sich abzeichnende erhöhte Bautätigkeit von Solaranlagen im Versorgungsgebiet.

esag-lyss.ch/preisrechner



Zu Hause lädt sich's doch am schönsten

Reto Lehmann lädt sein Elektroauto mit der Ladelösung der ESAG: e-charge@home. Der Informatiker ist beeindruckt, wie einfach und gut alles funktioniert. Er spart nicht nur Geld, sondern auch den Griff zum Regenschirm.

Reto Lehmann kommt nicht mehr in den Regen. Jedenfalls nicht mehr, wenn er seinen Peugeot e-208 lädt. Mit dem Elektroauto fuhr er früher zur Schnellladestation an der Bielstrasse bei der

Autobahnauffahrt Lyss-Nord. Bis zu vier Stunden dauerte das Vollladen. Genug Zeit, um kurz nach Hause zu laufen. Manchmal überraschte ihn das Wetter auf dem Weg zurück zum Wagen.



Der Ladevorgang lässt sich auf dem Smartphone verfolgen.



Basisinstallation für weitere Nutzer von e-charge@home.

Jetzt lädt Reto Lehmann sein Auto zu Hause mit e-charge@home. Die Ladestation der ESAG hängt an seinem Parkplatz in der Einstellhalle seiner neuen Wohnung. Seit April lebt er in einem der frisch gebauten Mehrfamilienhäuser am Westring. Für die Lademöglichkeit hat er beim Kauf der Wohnung ein paar Hundert Franken draufgelegt. Die Bauherrin installierte die Grundplatte für die Wallbox und legte den nötigen Stromanschluss. Anschliessend bestellte Reto Lehmann seine Ladestation bei der ESAG. Für den Anschluss musste er nicht mal daheim sein. Alles funktionierte reibungslos. Und tut es immer noch.

«So einfach wie das Handy laden.»

Komfortabel und günstig

«Das Laden ist so einfach, wie zu Hause das Handy an die Steckdose hängen», sagt Reto Lehmann. Er lädt sein Elektroauto mit e-charge@home nicht nur komfortabler, sondern auch günstiger als an öffentlichen Tankstellen. Dank des Einheitstarifs der ESAG kostet der Strom zu jeder Tageszeit gleich viel. Auf dem Handy kann er den Ladevorgang verfolgen. Ein Mal pro Quartal erhält er eine separate Rechnung für den Ladestrom von der ESAG.

Technologie, die beeindruckt

Noch ist sein Peugeot e-208 nur eines von zwei rein elektrischen Autos in der Einstellhalle. An vielen der knapp 300 Stellplätzen hängen aber schon die Basisinstallationen für e-charge@home. Das System ist so konzipiert, dass die Ladestationen miteinander kommunizieren. So fließt der Strom optimal, ohne die Leitungen zu überlasten. Reto Lehmann ist beeindruckt, wie einfach und gut alles funktioniert.

Die Technologie war neben der Ökologie ein Grund, warum sich der Informatiker für die Elektromobilität entschieden hat. «Das

Elektroauto ist ein fahrender Computer», sagt er. Mit e-charge@home hat dieser Computer immer genug Strom. Reto Lehmann findet: «Es ist ein gutes Gefühl, dass ich nie mehr zu einer Tankstelle muss.»

Bestellformular und mehr Informationen zu e-charge@home auf esag-lyss.ch/ladestation

Mitmachen und gewinnen

Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie mit etwas Glück ein **iPhone 12 (128 GB, 6,10") im Wert von rund CHF 850.–** (Farbe nach Wahl und Verfügbarkeit). Beantworten Sie bis **spätestens Sonntag, 10. Oktober** online und korrekt unsere Wettbewerbsfrage.

Welche Aussage trifft zu?

(Hinweise finden Sie im Beitrag «Wohnen im Kraftwerk» ab Seite 6)

- A:** Eine Stunde Sonnenschein reicht, um ein ganzes Mehrfamilienhaus in Brütten ZH einen Tag lang mit Energie zu versorgen.
- B:** Theoretisch könnte das Haus ein Jahr ohne Sonne auskommen.

Das Online-Formular zur Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage: **esag-lyss.ch**



Wettbewerbsbedingungen: Die Gewinnerin oder der Gewinner wird direkt benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der ESAG. Ausgenommen sind alle Mitarbeitenden und im gleichen Haushalt lebenden Personen der ESAG. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: 10. Oktober 2021.

Herausgeber: Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss
032 387 02 22, esag@esag-lyss.ch, esag-lyss.ch, [f](https://www.facebook.com/EnergieSeelandAG)/EnergieSeelandAG

Konzeption/Redaktion/Layout: in flagranti AG, Lyss

Bilder: Energie Seeland AG, Simone Wälti, zVg, Apple.com, iStock.com, Alledin

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss

ROCKETMAN

Meine Kraftquelle

AB 30. MAI IM KINO



Meine Kraftquelle – Manuel Zech

Manuel Zech betreibt seit einem Vierteljahrhundert das Kino Apollo in Lyss. Kraftquellen sind neben seiner Passion fürs Kino auch Ferien und Familie – besonders an einem Ort in Frankreich.

«Meine Kraftquelle ist schon immer das Kino. Als Kind war ich Platzanweiser im Filmtheater meines Vaters. Später übernahm ich das Geschäft. 1996 dann das Kino Apollo in Lyss gemeinsam mit meiner Frau Doris, die 2019 verstorben ist. Kino ist nicht nur mein Beruf, sondern auch meine Passion. Es weckt so viele Emotionen – ob im Saal oder Open Air am Cine Happening, welches ich mitorganisiere. Wenn die Menge lacht oder Kinderaugen nach der Vorstellung leuchten, dann weiss ich: Ziel erreicht.

Eine andere Kraftquelle ist das Reisen. Ob ein Abstecher zum Brienersee oder ein Trip nach Kuba – das Entdecken schöner Orte gibt mir Energie. Besonders oft und gerne fahre ich in unser Ferienhaus in Frankreich. Seit 1990 haben wir im Département Saône-et-Loire eine Oase der Erholung. Wein rankt sich die Hauswand empor, im Garten lockt ein Pool. Hier tanke ich Energie beim Lesen und Grillieren. Am liebsten mit guten Freunden oder der Familie.

Denn die Familie ist meine dritte Kraftquelle. Meine Brüder und Söhne helfen auch beim Ferienhaus fleissig mit. Garten-, Pflege- und Umbauarbeiten sind leichter, wenn sie dabei sind. «Geteiltes Leid ist halbes Leid», sagt man doch. Mein jüngster Sohn hat zum Glück auch die Begeisterung fürs Kino geerbt. Er wird das Apollo einmal übernehmen. Und die Kraft des Kinos weitertragen.»

Das schlägt ein!

Jetzt im Seeland.



Internet

| TV

| Mobile

Geschenkt
Panasonic-TV
+ 1 Jahr TV-Abo

TV im Wert von
CHF 999.-

Jetzt wechseln: quickline.ch/tv

Alle Infos

